

Dieses Dokument ist ein **AUSZUG AUS DER ENTWURFSFASSUNG und ist rechtlich nicht bindend! Es dient der Vorabinformation. Lediglich die im Dienstblatt der Universität veröffentlichte, endgültige Fassung ist rechtsgültig.**

**Studienordnung
der Universität des Saarlandes
für den Bachelor-Studiengang Mathematik und Informatik
Fassung 2020**

[...]

**§ 5
Aufbau und Inhalt des Studiums**

(1) Das Studium des Bachelor-Studiengangs Mathematik und Informatik umfasst eine Gesamtleistung von 180 Credit Points (CP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Davon müssen mindestens 150 CP und maximal 162 CP als benotete Leistungen erbracht werden. Pro Semester sind in der Regel 30 CP zu erwerben.

(2) Das Studium umfasst Module zu folgenden Teilbereichen. Die Module und Modulelemente der einzelnen Teilbereiche, sowie jeweils die Art der Lehrveranstaltung, deren Semesterwochenstunden und Credit Points, Zyklus, sowie die Art der Prüfung und Benotung sind in Anhang A beschrieben.

1. 63 benotete Credit Points aus dem Bereich der Grundlagen der Mathematik (Pflicht):
 - a) Analysis 1 (9 CP)
 - b) Lineare Algebra 1 (9 CP)
 - c) Analysis 2 (9 CP)
 - d) Lineare Algebra 2 (9 CP)
 - e) Analysis 3 (9 CP)
 - f) Einführung in die Numerik (9 CP)
 - g) Stochastik 1 (9 CP)
2. 9 benotete Credit Points aus dem Bereich der Stammvorlesungen der Mathematik (je 9 CP, Wahlpflicht)
3. 33 benotete Credit Points aus dem Bereich der Grundlagen der Informatik (Pflicht):
 - a) Programmierung 1 (9 CP)
 - b) Programmierung 2 (9 CP)
 - c) Grundzüge der Theoretischen Informatik (9 CP)
 - d) Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen (6 CP)
4. 12 benotete Credit Points aus dem Wahlpflicht-Bereich der Grundlagen der Informatik:
 - a) Big Data Engineering (6 CP)
 - b) Nebenläufige Programmierung (6 CP)
 - c) Elements of Machine Learning (6 CP)

5. 9 unbenotete Credit Points aus dem Bereich der Praktika (Pflicht):
Softwarepraktikum (9 CP)
6. Mindestens 6 und maximal 9 benotete Credit Points aus dem Bereich der Grund-, Stamm- oder Vertiefungsvorlesungen der Informatik (Wahlpflicht). Weitere Grundvorlesungen der Informatik sind Systemarchitektur (9 CP), nebenläufige Programmierung (6 CP), Big Data Engineering (6 CP) und Elements of Machine Learning (6 CP).
7. 9 benotete Credit Points aus dem Bereich der Stammvorlesungen der Informatik (je 9 CP, Wahlpflicht)
8. 5 benotete Credit Points aus dem Bereich der Proseminare über Themen der Mathematik oder Informatik (je 5 CP, Wahlpflicht)
9. 7 benotete Credit Points aus dem Bereich der Seminare über Themen der Mathematik oder Informatik (je 7 CP, Wahlpflicht)
10. 6 benotete Credit Points aus dem Bereich des Bachelor-Seminars (6 CP)
11. Mindestens 9 unbenotete Credit Points durch wählbare Module aus den Bereichen (Wahlpflicht):
 - a) beliebig wählbare Module des Bachelor-Studiengangs Mathematik
 - b) beliebig wählbare Module des Bachelor-Studiengangs Informatik
 - c) Betreuung von Übungsgruppen (Tutortätigkeit); in der Regel je 4 CP, wobei eine mehrfache Erbringung dieser Leistungen möglich ist, sofern die Übungsgruppen unterschiedlichen Modulen angehören.
 - d) Sprachkurse (maximal 6 CP; lebende Sprachen; nicht die Muttersprache)
 - e) Soft Skill Seminar
 - f) Industrie-Praktikum (maximal 6 CP), das auf Antrag an den Prüfungsausschuss genehmigt wurde.
 - g) Module, die auf Antrag an den Prüfungsausschuss genehmigt wurden. Studierende haben beispielsweise die Möglichkeit, einen Antrag an den Prüfungsausschuss auf Anerkennung des geleisteten studentischen Engagements (insbesondere Mitarbeit bei der akademischen Selbstverwaltung) sowie Veranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen im Umfang von jeweils maximal 3 CP zu stellen.

(3) Im Pflichtbereich sind alle in § 5 Abs. 2 Nr. 1, 3, 6 genannten Module zu belegen. Im Wahlpflichtbereich können gesamte Module oder einzelne Lehrveranstaltungen belegt werden. Insgesamt kann aus dem Pflichtbereich in § 5 Abs. 2 Nr. 1 und 3 eine Veranstaltung unbenotet eingebracht werden.

(4) Im Pflichtbereich des Hauptfaches sind insgesamt 123 CP (12 CP davon entfallen auf das Modul "Bachelor-Arbeit" und 6 CP auf das Modul "Bachelor-Seminar") und im Wahlpflichtbereich mindestens 57 CP zu erwerben.

(5) Bei Veranstaltungen aus den Bereichen Praktikum, Proseminar und Seminar sowie in den Modulen "Tutor", "Soft Skill Seminar" und "Sprachkurse" aus dem Wahlpflichtbereich stehen begrenzte Teilnehmerplätze, abhängig von der entsprechenden Veranstaltung zur Verfügung. Die Zulassung wird durch den Modulverantwortlichen geregelt.

(6) Eine Prüfungsleistung ist entweder benotet oder unbenotet einzubringen. Die Teilung einer benoteten Prüfungsleistung in unbenotete und benotete Credit Points ist nicht möglich.

(7) Für die Veranstaltungen nach § 5 Abs. 2 Nr. 1, 3, 5 wird einmalig eine nicht bestandene Prüfungsleistung, die beim erstmöglichen Prüfungstermin und vor Ablauf des Regelstudiensemesters abgelegt wird, als „Freiversuch“ gewertet (vgl. § 17 Abs. 4 der Prüfungsordnung), falls die Prüfungsleistung unmittelbar, d.h. im gleichen Prüfungszeitraum (vgl. § 13 Abs. 4 der Prüfungsordnung) wiederholt wird. Das Regelstudiensemester für die Veranstaltungen nach § 5 Abs. 2 Nr. 1, 3, 5 beträgt 6.

(8) Eine bestandene Prüfungsleistung der Veranstaltungen nach § 5 Abs. 2, Nr. 1, 3, 5 sowie der Stammvorlesungen kann in der Regelstudienzeit einmalig zur Notenverbesserung im gleichen Prüfungszeitraum (vgl. § 13 Abs. 4 der Prüfungsordnung) wiederholt werden. Ebenso können Prüfungsleistungen der Grundvorlesungen der Informatik nach § 5 Abs. 2, Nr. 7 einmalig zur Notenverbesserung im gleichen Prüfungszeitraum (vgl. § 13 Abs. 4 der Prüfungsordnung) wiederholt werden. Bestandene Prüfungsleistungen der Vertiefungsvorlesungen können einmalig zur Notenverbesserung im gleichen Prüfungszeitraum wiederholt werden, falls der Dozent zu Beginn der Veranstaltung die jeweilige Prüfungsleistung als verbesserbar ausweist. Dabei zählt das bessere Ergebnis. Ansonsten ist die Wiederholung einer bestandenen Prüfungsleistung nicht zulässig.

(9) Die Module der Grundlagen der Mathematik und Informatik im Pflichtbereich werden mindestens einmal im Jahr angeboten. Die Module der Stammvorlesungen im Wahlpflichtbereich werden mindestens einmal alle zwei Jahre angeboten. Proseminare, Seminare und Vertiefungsvorlesungen können einmalig angeboten werden. Der Studiendekan/Die Studiendekanin stellt in jedem Studienjahr ein hinreichendes Angebot sicher.

(10) Die Unterrichtssprache ist in den Pflichtveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs in der Regel Deutsch, in den Wahlpflichtbereichen in der Regel Englisch. Die Unterrichtssprache wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

(11) Das Studienangebot in den verschiedenen Wahlpflichtbereichen kann modifiziert werden. Die Änderung ist vom Prüfungsausschuss zu genehmigen. Neue bzw. modifizierte Veranstaltungen, ihr Gewicht in CP und ihre Zugehörigkeit zu den Modulbereichen werden jeweils vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

(12) Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

(13) Für Proseminare, Seminare, Übungen und Praktika kann eine Anwesenheitspflicht bestehen, die der Dozent zu Beginn der Veranstaltung bekannt gibt. Die Pflicht der Anwesenheit ist erfüllt, wenn i.d.R. mindestens 85 % des zeitlichen Umfangs der Veranstaltung wahrgenommen wurde. Bei Fehlen aus triftigen Gründen können den Studierenden Ersatzleistungen angeboten werden.

[...]

Anhang B.

Beispielstudienplan Bachelor Mathematik und Informatik

| | | | | | |
|---|--|--|---|--------------------------------------|----|
| 1 | Programmierung 1 (9 CP) | Lineare Algebra 1 (9 CP) | Analysis 1 (9 CP) | | 27 |
| 2 | Programmierung 2 (9 CP) | Lineare Algebra 2 (9 CP) | Analysis 2 (9 CP) | Softwarepraktikum (9 CP)* | 36 |
| 3 | Theoretische Informatik (9 CP) | Grundzüge von Algorithmen und Datenstrukturen (6 CP) | Analysis 3 (9 CP) | Einführung in die Numerik (9 CP) | 33 |
| 4 | Proseminar (5 CP) | Big Data Engineering (6 CP) | Stochastik 1 (9 CP) | Stammvorlesung Informatik (9 CP) | 29 |
| 5 | Elements of Machine Learning (6 CP) | Stammvorlesung Mathematik (9 CP) | Vertiefungsvorlesung Informatik (6 CP) | Informatik (freie Wahl) (6 CP) | 27 |
| 6 | Seminar (7 CP) | Bachelor-Seminar (6 CP) | Bachelor-Arbeit (12 CP) | Sprachkurs (3 CP) | 28 |

(*) wird in der vorlesungsfreien Zeit absolviert